4272 19.06.1930 Do

4/
Y: Über die Form der fallenden Tropfen
s/AK 4270 : 17.06.1930

Abreißkalender

Also zerbalgen wir uns ein bißchen, damit die Galerie ihren Spaß dran hat.

Ich erhielt nämlich mit der gestrigen Morgenpost folgende Karte, vom 17. Juni:

„Dans votre «Abreisskalender» de ce jour vous vous êtes joliment mis le doigt dans l'œil; mieux vaudrait ne pas discuter sur des choses que vous ne connaissez qu'imparfaitement. En effet: un corps pointu à l'avant ne coupe pas l'air du tout, et la carosserie d'une auto moderne est loin d'être parfaite au point de vue aerodynamique. Le profil idéal pour vaincre la résistance de l'air est la forme d'une goutte d'eau qui tombe, rond à l'avant et pointu à l'arrière. Voyez les carlingues des avions, la forme fuselée d'un zeppelin. Et puis renseignez-vous auprès d'un physicien sur la loi de la poussée ..... Voilà le sujet d'un nouveau «Abreiss». ABC."

Mein lieber Herr Abc, bevor Sie über die Form der fallenden Tropfen schreiben, nehmen Sie doch wieder Ihr Physikhandbuch vom Regal. „Tropfen nennt man jede sich selbst überlassene und dann durch Molekularanziehung zu einer Kugel sich zusammenziehende Flüssigkeitsmasse." Sie scheinen sich die Tropfen nach den birnförmigen Gebilden vorzustellen, als die sie von den Malern der Tränen und der blutenden Herzen dargestellt werden. Sie sehen, daß Sie Unrecht haben. Renseignez-vous auprès d'un physicien sur la loi de la poussée — et de la grammaire française.

Aber selbst wenn Sie recht hätten, selbst wenn die Tropfen im Raum sich nicht zur Kugel rundeten, zur Urform des Alls, und wenn sie wirklich die Form hätten, in der Ihre Phantasie sie erblickt, selbst dann hätten Sie Unrecht. Dann hätten die Tropfen diese Form angenommen, weil sie im Kampf mit der Luft die schwächeren und außerdem flüssig gewesen wären, also ohne die Widerstandskraft der festen Körper, nicht aber, weil sie mit dem spitzen Hinter- und dem runden Vorderteil rascher fallen konnten.

Wenn Sie also sagen: Das ideale Profil zur Besiegung des Luftwiderstandes ist die Form eines fallenden Tropfens, vorne rund und hinten spitz, so sind Sie in einem doppelten Irrtum befangen. Denn erstens ist der fallende Tropfen nicht hinten spitz, und zweitens will er nicht rascher und nicht langsamer fallen, als es ihm durch ein Naturgesetz bestimmt ist.

Und außerdem: Wenn ich hier über den statischen Widersinn im Bau der Sidecar einige tiefschürfende Wahrheiten niederschreibe, die der Allgemeinheit aus dem Herzen gesprochen sind und dabei die ästhetischen Linien der modernen Autokarosserie lobend erwähne, wieso kommen Sie alsdann dazu, eine aerodynamische Quängelei vom Zaun zu brechen! Wenn die moderne Menschheit lieber in Schönheit fährt, als daß sie auf hundert Kilometer 37½ Meter infolge restlos gelöster aerodynamischer Probleme gewinnt, so hat sie vollkommen recht. Und wenn Sie, Herr Abc, eine Sidecar mit einem hinterrücks gezückten Zuckerhut als Idealprofil ansehen wollen, so hat Ihnen niemand was drein zu reden, denn Sie sind ein freier Luxemburger, wenn Sie auch vom Gesetz der fallenden Tropfen nichts verstehen.

Tedi 19.6.1930